

**Ergebnisse des Monitorings im BRME –
Artendiversität in der Kronenschicht – Bedeutung
des Lebensraumes für xylobionte Käfer**



Waldflächen Sachsen-Anhalts

- **24 % der Landesfläche sind Waldflächen – ca. 492 000 ha**

- **Privatwald incl. BVVG: 262 000 ha**
- **Landeswald: 147 000 ha**
- **Bundeswald: 49 000 ha**
- **Körperschaftswald: 34 000 ha**

Quelle: Tagungsmaterial Landesforstverein S-A, Fachtagung „Menschen für Wälder“, 19.02.2011, Hayn/Südharz; angegebene Zahlen sind gerundet.

Waldflächen Sachsen-Anhalts mit Schutzkategorien

- **Ca. 324 000 ha – ca. 65 % der Waldfläche S-A haben eine – oder gleichzeitig mehrere – Schutzkategorien**
 - **Landschaftsschutzgebiet**
 - **Biosphärenreservat**
 - **Natura-2000-Gebiet**
 - **Naturschutzgebiet**

Ca. 21% dieser Waldfläche – mit unterschiedlichen Waldbesitzarten (etwa 104 000 ha) – befinden sich in einem Naturschutz- oder Natura-2000-Gebiet

Quelle: Tagungsmaterial Landesforstverein S-A, Fachtagung „Menschen für Wälder“, 19.02.2011, Hayn/Südharz; angegebene Zahlen sind gerundet.

Methodik

- **Untersuchungszeitraum: V. – XI. 2009**
- **Erfassen xylobionter Käfer durch Luftelektoren (Kronenschicht)**
- **Erfassung flugaktiver xylobionter Käfer durch Aufsammlung an geschlagenen Hölzern**
- **Sichtung, Auswertung und teilweise Determination von aktuellem Material, welches die Untersuchungsflächen betrifft, der Sammlungen von W. TRAPP (Ferchels) und A. RÖSSLER (Groß-Paschleben)**

Untersuchungsflächen

- **Sechs Waldstandorte mit Alteichengruppen**
 - **Mühlenholz (Havelberg/LKr Stendal)**
 - **NSG Jederitzer Holz (LKr Stendal)**
 - **Sandauer Wald (LKr Stendal)**
 - **NSG Diebziger Busch (LKr Anhalt-Bitterfeld)**
 - **Steckbyer Forst (Steckby OT Steutz / LKr Anhalt-Bitterfeld)**
 - **Forstrevier Olberg (Stadt Aken/LKr Anhalt-Bitterfeld)**

Ergebnisse

- **Nachweis von 106 Käferarten in 36 Familien und 625 Exemplaren**
- **Aktuelle Nachweise von Heldbock *Cerambyx cerdo* und Eremit *Osmoderma eremita* - Arten des Anhanges II und IV der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie**
- **Nachweis von Urwaldrelikten der Kategorie I und II**
- **Nachweis von *Bothrioderes bipunctatus* (Bothrioderidae) – nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) ein Neunachweis für Sachsen-Anhalt**

Urwaldreliktarten nach MÜLLER et al. (2005):

- Deutschland: 115 von 1377 xylobionten Arten.
- Urwaldreliktarten weisen eine enge Bindung an urwüchsige Wälder, insbesondere an alte Bäume auf.

Die Urwaldreliktarten (Kategorie 1 und 2) müssen folgenden Kriterien entsprechen:

- Nur reliktäres Vorkommen im Gebiet.
- Bindung an Kontinuität der Strukturen der Alters- und Zerfallsphase bzw. Habitattradition.
- Hohe Ansprüche an Totholzqualität und –quantität.
- Populationen in den kultivierten Wäldern Mitteleuropas verschwindend oder ausgestorben.

- Urwaldreliktarten im engeren Sinne (Kategorie 1):

Auf Grund spezifischer zusätzlicher Anforderungen an Requisiten, Ressourcen und Strukturen wie z. B. große Waldflächen, seltene Holzpilze, starke Totholz-Dimensionen, hohes Baumalter, Heliophilie der Bestände, lange Verweildauer bzw. späte Sukzessions-Stadien der Holzstruktur im Abbauprozess, sind die Arten der Kategorie 1 heute i.d.R. extrem selten.

Kategorie 1:

- ***Acimerus schaefferi* (LAICH., 1784) (Cerambycidae)**
Breitschulterbock
RL D: 1; RL S-A: 1
- ***Dermestoides sanguinicollis* (F., 1787) (Cleridae)**
Rothalsiger Blütenwalzenkäfer
RL D: 1; RL S-A: 1
- ***Lacon querceus* (HBST., 1784) (Elateridae)**
Hellgelbschuppiger Grubenstirn-Schnellkäfer
RL D: 1; RL S-A: 1
- ***Neatus picipes* (HBST., 1797) (Tenebrionidae)**
Pechbeiniger Mehlwurmkäfer
RL D: 1; RL S-A: 2

Kategorie 2:

- ***Cerambyx cerdo* L., 1758 (Cerambycidae)**
Heldbock, Großer Eichenbock
RL D: 1; RL S-A: 1
- ***Gasterocerus depressirostris* (F., 1792) (Curculionidae)**
Plattrüssler
RL D: 1; RL S-A: 2
- ***Elater ferrugineus* L., 1758 (Elateridae)**
Feuerschmied
RL D: 2; RL S-A: 1
- ***Osmoderma eremita* (Scop., 1763) (Scarabaeidae)**
Eremit, Juchtenkäfer
RL D: 2; RL S-A: 2

Mit Hilfe von Reliktarten sollen sich Waldbestände oder Gehölzstrukturen identifizieren lassen, deren Sicherung und Vernetzung von überragender Bedeutung für den Erhalt der natürlichen biologischen Vielfalt in den Wäldern Deutschlands ist.

Gleichzeitig sollen Urwaldreliktarten Grundlage für Erfolgskontrollen von Nutzungsstrategien in Wäldern sein, deren Ziel es ist, seltene und an die natürliche Altersphase gebundene Arten der natürlichen Waldlebensgemeinschaft zu erhalten. Daneben scheint auch eine Beurteilung von Urwäldern in Osteuropa hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Erhalt biologischer Vielfalt auf europäischer Ebene möglich. Die Einsatzmöglichkeiten der Reliktarten im Rahmen der Natura 2000 Schutzgebiete ist zu überprüfen (MÜLLER et al. 2005).

LORENZ, J. (2010):

**„Urwaldrelikt“ - Käferarten in Sachsen (Coleoptera).
Sächsische Entomologische Zeitschrift 5: 69 – 98.**

Zusätzliche Vorschläge:

- ***Tilloidea unifasciata* (F., 1787)**
- ***Allonyx quadrimaculatus* (SCHALLER, 1783)**
- ***Opilo pallidus* (OLIV., 1795)**
- ***Axinopalpis gracilis* (KRYNICKI, 1832)**



***Tilloidea unifasciata* (F., 1787)**

Hellbindiger Holzbuntkäfer



***Allonyx quadrimaculatus* (SCHALLER, 1783)**

Rothalsiger Buntkäfer



***Opilo pallidus* (OLIV., 1795)**
Blasser Hausbuntkäfer



***Axinopalpis gracilis* (KRYNICKI, 1832)**

Messerbock

Wertung

Das Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“ mit seinen Auwaldbestandteilen, insbesondere seinen Beständen von Alteichen, natürlichen Wasserstandsschwankungen, seiner angepassten Pflanzen- und Tierwelt, gehören zu den größten Kulturgütern unserer Heimat.

Dieses Gebiet darf durch unbedachte wirtschaftliche und forstwirtschaftliche Maßnahmen (Alteicheneinschlag) nicht gefährdet werden.

Dem Naturschutz und der Forstwirtschaft erwachsen in dem Erhalt und der Weiterführung der Biotopgestaltung eine gemeinsame Aufgabe (NEUMANN 1996).